

staffelt, so dass auch der Examenkandidat das Buch für die Wiederholung und Vertiefung vor der ersten Prüfung verwenden kann. Für eine schnelle Orientierung wäre es gerade für den Wiederholer allerdings hilfreich, wenn das Inhaltsverzeichnis nicht nur nach Fällen gliedern würde, sondern es ein ergänzendes Verzeichnis mit einer Gliederung nach Problemstellungen gäbe, damit sich der passende Übungsfall zu einem Thema wie Irrtum, Versuch etc. schnell findet. *Silke Glassner*

Kloepfer
Verfassungsrecht Band I
C.H. Beck, 2011, € 148,-, 1.304 S.



Auf dem deutschen Fachbuchmarkt existieren unzählige Lehrbücher zum Staats- und Verfassungsrecht. Noch ein Lehrbuch zum Staats- und Verfassungsrecht, mag sich der Leser wundern. Wo hat es seine Berechtigung?

Nachdem er im vergangenen Jahr bereits einen Band zu den Grundrechten („Verfassungsrecht Band II“) vorgelegt hat, bringt der Berliner Staatsrechtslehrer *Michael Kloepfer* in der Reihe „Große Lehrbücher“ den Band „Verfassungsrecht I“, der sowohl den Stoff der Vorlesungen „Staatsrecht I“ (§§ 1 – 29) wie „Staatsrecht III“ (§§ 30 – 44) umfasst. In beiden Fällen liegen damit erstmals Große Lehrbücher zu diesen beiden zentralen Gegenständen des juristischen Studiums vor.

Auch diesem Band liegt eine jahrzehntelange Lehrerfahrung zu Grunde. Wegen der überragenden Bedeutung der Verfassung für die gesamte Rechtsordnung wurde der Titel „Verfassungsrecht“ gewählt.

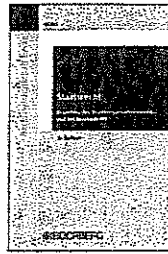
Der neue Band, genau doppelt so umfangreich wie der im letzten Jahr vorgelegte, lässt keine Wünsche offen: Auf hochaktuellem Stand (Föderalismusreform II, Lissabon-Vertrag etc.), werden die unstrittigen und strittigen Themen (z. B. „§ 13 Kulturstaat?“) erläutert. Dabei kommt auch die Staatspraxis nicht zu kurz. Besonders hervorzuheben ist, dass *Kloepfer* in sehr anschaulicher Weise die Funktionen der jeweiligen Staatsorgane und Verfassungsprinzipien erläutert. Wer beispielsweise im Rahmen der sicherlich weitergehenden politischen Debatte über Reformen des Föderalismus in Deutschland Argumente für und wider dieses Prinzips sucht, wird hier umfassend fündig („Vor- und Nachteile der bundesstaatlichen Ordnung“, S. 236 ff.).

Neben den geschriebenen Prinzipien wird auch das ungeschriebene Verfassungsrecht erläutert (beispielsweise das Gebot bundesfreundlichen Verhaltens, S. 263 ff.). Natürlich gibt es auch einen verfassungsgeschichtlichen Überblick, wie auch eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen des Grundgesetzes (S. 46 ff., 79 ff.). Schön ist auch das Kapitel § 4 „Allgemeine Aspekte des Grundgesetzes“, wo Grundgedanken des Grundgesetzes formuliert werden.

An diesem Buch kommt nicht nur im juristischen Studium künftig niemand mehr vorbei. Fazit: Ein Monument der Verfassungsrechtsliteratur.

Dr. Matthias Wiemers

Berg
Staatsrecht
Boorberg, 6. Aufl. (2011),
€ 25,-, 265 S.



Das vor nunmehr 20 Jahren erstmals erschienene Lehrbuch ist nun zum sechsten Mal erschienen. Es ist knapp gehalten und integriert den staatsorganisationsrechtlichen und den Grundrechtsteil der Verfassung. Von den beiden Hauptteilen des Buches ist der gegenüber dem Staatsorganisationsrecht erheblich kürzere Grundrechtsteil noch einmal in einen allgemeinen und einen besonderen Teil gegliedert. Die Bezüge zum Völker- und Europarecht („Staatsrecht III“) fehlen.

Der Vorteil des Buches – aufgrund seines knappen Umfangs wohl eher für Nebenfachstudenten geeignet – liegt sicher in den eingeflossenen didaktischen Erfahrungen des Autors.

Beim Einbau der geschichtlichen Erfahrungen (4. Kapitel, „Einflüsse der Weimarer Verfassung auf das Grundgesetz“) kommt die akademische Herkunft des Autors aus der Schule von *Hans Peters* und *Jürgen Salzwedel* zum Tragen. Neben den Nebenfachstudenten dürften vor allem Kandidaten in der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in beiden Examina von diesem grundsoliden Lehrbuch profitieren – jedenfalls so lange, wie dieses Buch den aktuellen Stand der verfassungspolitischen Entwicklung zutreffend abbildet.

Dr. Matthias Wiemers

Hell
Assessment Center
C.H. Beck, 2. Aufl. (2011),
€ 9,90, 188 S.



Das Trainingshandbuch wendet sich an Hochschulabsolventen jeglicher Fachrichtung, denen ein Assessment Center bevorsteht. Erwiesenermaßen steigen die Erfolgchancen bei einer umfassenden Vorbereitung und dieses Buch liefert dabei wertvolle Unterstützung.

Die Autorin gibt einen Überblick über ein typisches Assessment Center: den Ablauf, die Übungen, die Rolle der Teilnehmer und der Beobachter sowie die offenen und versteckten Beurteilungsmanöver. Zur Vorbereitung empfiehlt sie, sich eingehend über das Unternehmen zu informieren. Daneben bildet eine Selbstanalyse die Basis für alle weiteren Vorbereitungen. Nur wer sich Gedanken über die eigenen Ziele und Fähigkeiten gemacht hat, wird sich selbstbewusst und überzeugend präsentieren können.

Wer darüber hinaus eine Vorstellung davon hat, welche Tests auf ihn zukommen, kann konkrete Inhalte vorbereiten oder spezielle Methoden trainieren. *Silke Hell* stellt die Übungen vor und erklärt, was „dahinter steckt“. Zahlreiche Beispiele vermitteln einen anschaulichen Eindruck von den Anforderungen im Assessment Center, so dass der Bewerber weiß, worauf es ankommt, und entsprechend souverän auftreten kann. *Sibylle Zander*